Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 87 (2000)

Heft: 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

Velours – die Chromalternative von arwa

Velours ist eine neu entwickelte galvanische Oberfläche. Auf dem vorbehandelten Grundkörper wird zuerst die feine, seidenmatte Nickelschicht aufgebracht. Danach wird die Armatur mit der harten Chromschicht überzogen. Oberflächenhärte und Eigenschaften entsprechen daher dem bewährten «Glanzchrom». Diese neue Oberfläche ist resistent, samtig fein und äusserst pflegeleicht. Kalkrückstände und Fingerabdrücke sind kaum sichtbar. Eine interessante Alternative zu Chrom für Küche und Bad, erhältlich für die Linien arma-twin und arwa-fashion.
arwa ag, 8304 Wallisellen

Die dritte Dimension

Die Klangqualität einer HiFi- oder Beschallungsanlage hängt weitgehend von den Lautsprechern ab. Von ihnen wird die exakte Wiedergabe von Musik und ihrer ganzen Komplexität erwartet, was hohe Anforderungen an die Technik und die Konstruktion der Lautsprecher stellt. Anforderungen, die durch den grossen Fortschritt bei Tonaufnahmen und Tonträgern noch extremer geworden sind.

Herkömmliche Lautsprecher strahlen den Schall nur in eine Richtung ab. Die Klangsäulen sind das Ergebnis einer langjährigen Forschungsarbeit mit dem Ziel, dem Raumklangprinzip so nahe wie möglich zu kommen.

Der Ursprung eines jeden natürlichen Tones ist ein Punkt. Von diesem Punkt aus breitet er sich in alle Richtungen kugelförmig, also dreidimensional, aus. Mitschwingende Luftsäulen und Resonanzräume lassen den dreidimensionalen Raumklang entstehen. Natürlicher Schall ist also Kugelschall.

CHOROS-Akustik-Klangsäulen sind Kugelschallwandler. Erreicht wird dies durch einen nahezu kegelförmigen Reflektor, der von unten nach oben mit einem Mitteltieftöner und von oben nach unten mit einem Hochtöner bestrahlt wird. Durch die Rundumabstrahlung hat der Zuhörer das Gefühl, die Musik hautnah und «live» zu erleben. Musik als akustische Holographie.

Zur perfekten Technik gehört bei CHOROS auch eine perfekte Verarbeitung. Als Schweizer Präzisionsprodukt wird jede Klangsäule einzeln und von Hand gefertigt. Sämtliche Materialien und Komponenten werden zuvor mehrfach geprüft.

Die fertigen Säulen durchlaufen nochmals eingehende Tests, bevor sie zur Auslieferung freigegeben werden. Beratung, Vorführung sowie Planung und Ausführungen von Heim- und Beschallungsanlagen erfolgen durch die hauseigene Verkaufsabteilung im Showroom oder zu Hause.
CHOROS Akustik AG,
8406 Winterthur, www.choros.net

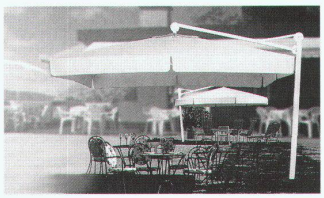
Akzento – die Evolution des perfekten Sonnenschirmes

Der grosse Freiarmschirm Pendalex v+ war vielen zu klein, der ganz grosse Ambiente bisweilen doch des Guten zu viel. Der neue Freiarmschirm von Glatz, der Akzento, vermag diese Lücke im Angebot zu schliessen.

Perfektes Design und jahrelange Erfahrung von Glatz in der Konstruktion von Freiarmschirmen bieten Garantie für einen komfortablen, allen Ansprüchen gerecht werdenden eleganten Sonnenschirm.

Mit wenigen Kurbelumdrehungen ist er geöffnet oder geschlossen. Beim Schliessen zieht er sich gleichzeitig aus dem Sitzplatzbereich zurück. Und mittels Lenkstange lässt sich das Schirmdach neigen, damit er bei jedem Sonnenstand einen idealen Schatten wirft.

Dank dem neu entwickelten kugelgelagerten Drehfuss kann der ganze Schirm um 360° um den Mast geschwenkt werden. Der Akzento ist rund in den Grössen 3,5 und 4 Meter sowie quadratisch 3 × 3 und 3,5 × 3,5 Meter in vielen Farben und Mustern erhältlich.
GLATZ AG, 8503 Frauenfeld,
www.glatz.ch



Elite NT, CAD im Bauwesen

Elite NT ist ein architekturspezifisches 3-D-CAD-Programm, auf PC lauffähig. Seit über zwei Jahren wird das Produkt erfolgreich durch die Roland Messerli AG, Informatik, als Generalanbieter in der Schweiz vertrieben.

Sowohl im Entwurfsprozess wie auch in der Kommunikation zur Bauherrschaft weist ein Arbeitsmodell wesentliche Vorteile auf. Elite NT bietet die Möglichkeit, das Modell von allen Seiten zu bearbeiten; sämtliche Fassaden-, Grundriss- und Schnittpläne sind dabei verfügbar. Bei der Arbeit am Grundrissplan wird das Modell automatisch aktualisiert, ein dynamisches Farbmodell steht zur Verfügung.

Viele Varianten und diverse Konstruktionen werden im Planungsprozess untersucht, wieder verworfen und optimiert, um sich so mehr und mehr dem optimalen und definitiven Bauprojekt zu nähern. Auch die Darstellungsart der Pläne verändert sich mit zunehmendem Projektierungsfortschritt. In der Schweiz regelt die SIA-400-Norm das Erscheinungsbild der Plangrafik dem Massstab und Planungsstand entsprechend. Diese Erkenntnis hat sich Elite NT ins Pflichtenheft geschrieben. So regelt hier die integrierte Datenbank, wie sich die Bauteile in den entsprechenden Massstäben darzustellen haben, lässt aber trotzdem noch eigene Darstellungsarten offen. So wird der Baueingabeplan einfach mit zusätzlichen Informationen versehen, bis der Werkplan entstanden ist. Für die korrekte Darstellungsart ist die Datenbank zuständig. Ein Werkplan kann aber auch auf Knopfdruck zu einem aktuellen Plan im Massstab 1:100 umgewandelt werden. Die integrierte Bauteilparametrik ermöglicht, Bauteile (Fenster, Türen, Wände, Decken, Dächer usw.) beliebig einzeln oder global zu verändern, das Programm übernimmt die ganze zeichnerische Anpassung an Grundrissen, Schnitten und Fassaden.

Sowohl in der Architektur wie auch in der Innenarchitektur können äusserst komplexe Formen vorkommen, welche sich nicht mehr nur mit Zylindern, Rotationskörpern oder Quadern räumlich beschreiben lassen. Elite NT arbeitet zusätzlich noch mit Freiformflächen. Damit lassen sich beliebige Formen räumlich darstellen, auch wenn sie noch so komplex sind. So ist die Erstellung von frei modellierten Dachformen, Sanitärapparaten, Sofas oder Autos mit Elite NT problemlos möglich.

Die Modellstruktur in Elite NT ermöglicht die Bearbeitung in jeder beliebigen Ansicht, resultierende Ansichten werden automatisch ergänzt. Natürlich sind auch viele Automatismen integriert. So kann die Sparrenlage zu beliebigen Dachformen weitgehend automatisch erzeugt werden, und zwar mit allen dazugehörigen Gauben, Lukarnen und den daraus resultierenden Hölzern.

Die Koordination zwischen Architekt und Fachmann erfordert einen gegenseitigen Informationsaustausch. Früher erfüllte da die Tochterpause ihre Dienste. Doch im Informatikzeitalter ist mehr Effizienz gefragt. Schnittstellen für den qualitativen Datenaustausch sind hier angesagt und bei Elite NT im Programm integriert. Schnittstellen weisen viele verschiedene Parameter auf, die bei Elite NT in übersichtlichen Masken gesteuert werden (Layer-, Stift-, Fontzuweisung usw.). DXF, DWG, WRL, TGF usw. sind einige der wichtigen in Elite NT enthaltenen Schnittstellen.

Dank der optimierten grafischen Oberfläche und den mitgelieferten Schulungsunterlagen ist das Programm schnell erlern- und einsetzbar. Elite NT macht sich modernste Programmiertechnik zunutze und hat nach der mehr als zweijährigen Marktpräsenz einen optimalen Reifegrad erreicht.
Roland Messerli AG,
Informatik, 8957 Spreitenbach,
www.rmi.ch